

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 9. Juli.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Auch dieses Kapitel hat unser rühriges städtisches Statistisches Amt zum Gegenstand seiner Zeittätigkeiten gemacht und tritt damit zum erstenmal in der neuesten statistischen Nummer für Mai an die Öffentlichkeit. Es wird darin u. a. ausgeführt:

Zur dauernden Verwaltung kommunaler Ämter hat die Stadt gemäß § 74 der Städteordnung, nach der ein jeder städtische Bürger verpflichtet ist, eine unbesoldete Stelle in der Gemeindeverwaltung oder Vertretung anzunehmen sowie eine angenehme Stelle mindestens drei Jahre lang zu versehen, neben einem großen Heer von Beamten eine stattliche Zahl von Bürgern zur ehrenamtlichen Mitwirkung herangezogen. Neben 783 Gemeindebeamten waren nach einer für das laufende Jahr vorgenommenen Aufstellung nicht weniger als 836 Personen in Ehrenämtern tätig.

Größer noch ist die Zahl der von ihnen besetzten Ehrenstellen mit 1206. Wenn auch die meisten Bürger (708) nur einen ehrenamtlichen Posten innehaben, so ist doch die Zahl derer, die mehrere Ehrenstellen bekleiden, nicht klein zu nennen. 63 Personen bekleiden je 2, 47 je 3 bis 5 und 26 je 6 und mehr Ehrenstellen. Dabei ist bei dieser Aufzählung nur die Zahl, nicht aber die Tätigkeit der Bürger als unbesoldete Stadträte in den Magistratsitzungen und als Stadtorbiter in den Sitzungen der Stadtordnungsversammlung einbezogen worden, weil letztere die Kommunalvertretung an sich und der Magistrat den Kommunalvorstand an sich darstellt. Daß der Umfang der von den beiden Kollegien geleisteten Arbeit sehr ansehnlich ist, zeigt eine Uebersicht über die Geschäftstätigkeit in diesen Kollegien.

Im Verwaltungsjahr 1907/08 fanden 97 Magistratsitzungen und 39 öffentliche und ebenfalls geflossene Sitzungen der Stadtordnungsversammlung statt. In den öffentlichen Sitzungen wurden 509, in den geflossenen 188 Beschlüsse erlassen.

Im Vereinswesen sind 366 Personen in 367 Stellen tätig, im Gewerwesen 419 Personen in 418 Stellen. Am stärksten ist der Bereich der ehrenamtlichen Tätigen ergibt sich folgende Uebersicht: Selbständige Kaufleute, Großgewerbetreibende 248, Architekten, Bauunternehmer 23, Handelsreisende 290, Gastwirte 19, Fuhrunternehmer 6, Landwirte, Gärtner 8, Handlungsgesellen 12, Gewerbegehilfen 7, höhere Beamte 6, mittlere Beamte 46, Gelehrte 2, Universitätslehrer 11, akademisch gebildete Lehrer 7, seminaristisch gebildete Lehrer 46, Rechtsanwände 8, Ärzte 18, sonstige freie Berufe 4, ohne Beruf 61, Frauen 13.

Berichte bei der Sparkasse.

Im Monat Juni gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen Ende Mai 47 508 326,65 Mk. gegen 45 631 042,32 Mk. im Vorjahre, Einzahlungen im Juni 1 571 150,53 Mk. gegen 1 188 916,33 Mk. im Vorjahre; zusammen 49 079 477,18 Mk. gegen 46 709 968,65 Mk. im Vorjahre. Rückzahlungen im Juni 1 471 159,06 Mk. gegen 1 409 429,27 Mk. im Vorjahre. Bestand Ende Juni h. J. 47 608 318,12 Mk. gegen 45 366 529,33 Mk. im Vorjahre.

Von den Krankenanstalten.

In unseren öffentlichen Krankenanstalten waren am Anfang des Monats Mai 1543 Kranke in Pflege, dazu kamen 1435 im Laufe des Monats. Durch Entlassung traten 1510 aus, der Tod rief 87 ab, sodaß am Ende des Monats der Bestand 1378 betrug, darunter waren 880 Ortsfremde.

Die meisten Kranken zählte der Bergmannstrost, nämlich 246, dann folgte die Siedehausstiftung mit 178, die Medizinische Klinik mit 166, die Chirurgische Klinik mit 160, das Elisabeth-Krankenhaus mit 134, die Diakonissenanstalt mit 133, die Nervenklinik mit 128, die Frauenklinik mit 95, die Augenklinik mit 72 und die Ohrenklinik mit 31 Kranke. Dazu kommen noch 220 Kranke in Privatkrankenanstalten.

Saale-Regatta bei Neu-Ragoczy.

Schon seit einigen Tagen hat die am kommenden Sonntag in Bad Neu-Ragoczy stattfindende Saale-Regatta der Landbootsport ein verändertes Bild gegeben. Der bereits fertig gestellte, große Bootsschluppen am Saale-Ufer füllt sich mit den täglich eintreffenden Rennbooten der hiesigen auswärtigen Kuberer. Auch die letzteren selbst sind vielfach schon eingetroffen, um unter der Leitung ihrer Instruktores die letzten Trainingsfahrten vor den entscheidenden Kämpfen zu machen.

Wie wir von sportkundiger Seite erfahren, sind unter den gemeldeten Booten einige recht gute auswärtige Mannschaften vertreten, die nach den Stegen auf den vorangehenden Regatten zu urteilen, unseren Hallschen Kubereern die Verweigerung des Sieges wohl rechtlich streitig machen werden.

Im übrigen entspricht das Arrangement am Regatta-platz selbst den Veranstaltungen der Vorjahre, nur daß die Regatta-Leitung den Hauptbetrieb auf das Lagersee-Ufer verlegt hat. Start, Ziel und Wachen bei 1000 Meter sind auch diesmal wieder durch Leuchtpylon verbunden. Hierdurch ist die Möglichkeit gegeben, den Zuschauern durch Anschläge die Reihenfolge der im Rennen liegenden Boote bei 1000 Meter bekannt zu geben, noch ehe diese in den näheren Geschäftskreis der Schlußkämpfe am Ziel rücken.

Inzwischen hat die Regatta-Leitung wieder mehrere wertvolle Zuwendungen an E r e n g a b e n für die hiesigen Vereine erhalten. Die Herren Amstrat von Zimmermann, Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, sowie der Hallsche Ruder-Klub haben in dankenswerter Weise wertvolle Ehrenpreise gestiftet. Diese und die schon vorhandenen Preise werden nebst den dazu gehörigen Erinnerungszeichen für die Kuberer und Steuerleute von heute abend in den Schaufenstern der Firma Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstraße, ausgesteilt.

Nach all den trefflichen Vorbereitungen können die Besucher einen glänzenden Verlauf der Regatta erwarten. Hoffentlich werden die Mäßen der Regatta-Leitung durch ein leidliches gutes Wetter belohnt.

Vor dem Gewerbegericht

wurden im Mai 57 Sachen verhandelt, die auf Klage der Arbeiter hin anhängig gemacht waren. Dazu kamen 14 Sachen aus dem Vormonat auf Klage der Arbeiter und 1 Sache auf Klage der Arbeitgeber hin. 32 wurden durch Vergleich, 5 durch Vermittlungsurteil und 6 durch andere Endurteile erledigt. 20 blieben unerledigt.

In 21 Fällen betrug der Wert des Streitgegenstandes bis 20 Mk., in 19 Fällen bis 50 Mk., in 5 Fällen bis 100 Mk. und in 4 Fällen mehr als 100 Mk.

Vor dem Kaufmannsgericht

kamen im Mai 14 Sachen zur Verhandlung, die auf der Klage der Geßellen hin anhängig waren. Aus dem Vormonat wurden 14 Klagen übernommen. Durch Vergleich erledigte man 6 Sachen, durch Zurücknahme der Klage eine Sache, durch Vermittlungsurteil 2 und durch andere Endurteile 5 Sachen. 14 Klagen blieben unerledigt.

In 2 Fällen betrug der Wert des Streitgegenstandes bis 20 Mk., in einem Falle bis 50 Mk., in 4 Fällen bis 100 Mk., in 4 Fällen 300 Mk. und in einem Falle mehr als 300 Mk.

Bundesschießen in Hamburg.

Am Sonntag um 9 Uhr 45 Min. vorm. passierte der österreichische Schützenbund aus Wien auf der Fahrt nach Hamburg zum Bundesschießen mit Sonderzug unsern Hauptbahnhof. Nach einem Aufenthalt von 15 Min. fährt der Zug um 10 Uhr weiter.

Dem Vernehmen nach werden die österreichischen Bundesbrüder durch die hiesigen Schützen auf dem Bahnhof begrüßt werden. Die Leipziger Schützengesellschaft kommt ebenfalls mit Sonderzug am demselben Tage um 11 Uhr 18 Min. vorm. hier an und fährt um 11 Uhr 20 Min. weiter.

Die Kreisleihende Halle Land I

tags gestern im Gaudisshaus Gaßhauß zu Ammendorf. Die gut besetzte Sonnde wurde von Herrn Konfektorakt Gustaf Schmid Redebung mit Willkommensworten eröffnet. Seinem Bericht über die kirchlichen und städtischen Zustände in der Euphorie Halle Land I im verfloßenen Jahre ist folgendes zu entnehmen:

In der Euphorie wurden im letzten Sonddjahre getauft 1331 Kinder, davon 1194 aus rein evangelischer und 25 aus gemischten Ehen. Unerledigte Kinder waren es 112. Ein großes Augenmerk ist auf die heranwachsende Jugend, namentlich die weibliche, zu richten, der in so mancherlei Gestalt große Gefahren drohen. Nicht nur Geißliche allein, sondern auch die Kirchenvertretungen sollten hier helfend eingreifen, um der Sittenslosigkeit zu steuern. 10 570 Personen, nämlich 4435 männliche und 6135 weibliche, nahmen das heilige Abendmahl, außerdem fanden noch 111 gleiche Handlungen im Häuslichen bei Kranken statt. Die Gottesdienste waren nicht so besucht, wie man es wohl erwarten konnte.

An den Bericht des Herrn E p h o r u s schloß sich eine längere Debatte an, namentlich in betreff der Beteiligung der Wägaden für kirchliche Beweigungen. Es wurde schließlich folgender Antrag angenommen: Schwelbige Generalsynode sollte durch Kirchengehe die Aufhebung der Bagadnissgebühren an Geßliche und Kirchbeamte unter Entschädigung der Berechtigten beschließen und die dazu erforderlichen Mittel bereit stellen.

Die vom Rentabten Hrn. M e r n e e - Schönneviß vorgelegte Jahresrechnung wurde entlassen.

Der Haushaltsplan für das laufende Jahr wurde in Einnahme und Ausgabe auf 10 350 Mk. festgelegt. Ueber die Beschläße der letzten jährlichen Provinzialsynode von 1908, die für das kirchliche Gemeinleben von Bedeutung sind, berichtete Herr Pastor P a l a e - Eine Forderung für die erwachsende Jugend sei sehr zu empfehlen. Hier kann auf der Gemeindeführer helfend eingreifen und sich mit Vereinsvorständen, wie Turn- und Gesangsvereinen, in Verbindung setzen, um gemeinsam zu wirken, daß die Jugend auf dem rechten Wege verbleibe. Sittlich-religiöse Anschauungen sind der Jugend überal da, wo es angeht, zu eigen zu machen.

Der Antrag, bei der Generalsynode dahin zu wirken, daß die Gesetzgebung verbietet, daß die Nacht vom Sonnabend zum Sonntag für Beweigungen freigegeben wird, fand beifällige Zustimmung.

Das Schlafstellennetz wurde sodann besprochen. Man stimmte der Provinzialsynode darin zu: An den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen die Bitte zu richten, im Hinblick auf die schmerzlichen Schäden, welche das Festen einer festen Ordnung des Schlafstellennetzes besonders in bedürftigsten Kreisen unserer Provinz zur Folge hat, dahin wirken zu wollen, a) daß eine solche Ordnung auch da erlassen wird, wo sie noch nicht vorhanden ist, b) daß den Polizeibehörden in jeder Schlafstellenordnung das Recht vorbehalten wird, die Aufnahme von Schlafgängen und Schlafgängerinnen überall da zu verbieten, wo Unsitlichkeiten vorkommen, sei es in der Familie der Schlafstellenvermieter, sei es unter den Schlafstellennetzern.

Der Beschlusfolgte ein gemeinsames Essen im Versammlungssaale.

Tiroler Hängeneisen.

Infolge der Bemühungen des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs in Tiroler Hängeneisen wird die Ausrichtung unserer Halle durch Blumen in den Fenstern und auf den Balkonen von Jahr zu Jahr zu.

Leber wird Halle trotzdem von vielen anderen Städten in dieser Beziehung noch weit überholt. Besonders wird es jedem aufmerksamen Beobachter auffallen, daß in den verwendeten Blumen bei uns zu wenig Abwechslung vorkommt. Man sieht außer Krefen, die sich nicht recht eignen, weil die fortgesetzt absterbenden gelben Blüten ungesund wirken und sich schwer abspülen lassen, fast nur Geranien, Begonien und Fuchsien. In Süddeutschland und Tirol werden schon lange die Tiroler Hängeneisen verwendet; sie wirken sehr schön. Man zieht sie, die noch den Vorteil haben, daß sie einen schönen Wohlgeruch ausströmen, dort in allen Farben. Hier bei uns waren sie bisher bei den Gärtnern nicht aufzutreiben. Jetzt hat auf Veranlassung unseres Mitgliedes, des Herrn Jumentler Tittel, der beim Kreisrichter-Kollegium angehört und sich für diese Sache sehr interessiert, Herr Handlungsgärtner Schörmann, Amsterdamerstraße 5, eine Kultur in Tiroler Hängeneisen angelegt und kann sie in nächsten Jahre zu den gleichen Preisen, wie die Geranien, abgeben. Ein Blumenkasten mit solchen Tiroler Hängeneisen ist für einige Wochen über der Jasaustr. vom Grundstück des Herrn Jumentler Tittel, Schmeererstr. 12, Eingang Japanstraße, zur Verfügung ausgestellt.

Selbstmord eines Schützenjungen!

Gestern nachmittags ist ein sechsjähriger unbekannter Knabe im Mühlgraben an der Ziegelwerke in der Nähe des Eisbaules ertrunken.

Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, hat sich bisher nicht feststellen lassen. Das Erlöse ist zu vermuten, da ein Knabe, der seinen Eltern Geld zu Hühnerzieren entwendet hat, vermißt wird. Die Leiche ist bisher nicht gefunden worden.

„Eine Mondschinabahrt auf der Saale.“

Einen eigenartigen Genus bereitete am Mittwoch die Firma Schröpler, Unterpflanz, einem zahlreichen Publikum durch ihre erste, für Halle neue „Mondschinabahrt“.

„Begen 10 Uhr abends ging es unter den Klängen einer Musikkapelle auf dem eleganten Salendampfer „Kreuzher“, der durch seine Betriebsicherheit und Bequemlichkeit bereits bestens bekannt ist, an der Rabeninsel vorbei nach Köpzig zu. Tausende von Menschen hatten schon bei der Abfahrt die Ufer belagert, um das Schauspiel zu genießen und tausende von Einwohnern wurden in den Dörfern durch die Klänge der Musik an die Ufer gelockt, föhliche Fahrt wünschend. Durch Scheinwerfer und durch eigenartige bengalische Beleuchtung der Uferänder wurden wunderbar, oftmals großartige Effekte erzielt, welche nicht allein auf Auge und Gemüt einen tiefen Eindruck machten.“

Mitten auf der Saale, in der Nähe von Köpzig, wurde gewendet, da es fast Mitternacht geworden war. Auf der Rabeninsel machte man Station, Frau Kurhals kamen die Gäste nicht unterwartet, die Ufer und Keller waren in bester Ordnung und boten den Teilnehmern allerlei Genüsse. Die Musik spielte ihre lustigen Weifen auch hier, selbst der ärgste Spiondoper wurde mit Fortgerufen und drehte sich möglichst alles im Laufe, jedoch die ältlichen Leute, die schon lange ihr Tanzeisen in die Erde gesteckt hatten, wurden nochmals jung und begannen es im rhytmischen Takt zu schwingen. Um 1 Uhr wurde zur Abfahrt geboten und gegen 1/2 2 Uhr gelangte man glücklich in Halle wieder an, alle erfüllt von dem Wunsch, daß diese Mondschinabahrt zur häßigen Einrichtung werden möchte.

Vorbeugungsmittel gegen Wegennangel.

Bekanntlich hat die Eisenbahnverwaltung im Spätsommer und Herbst mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, um allen Anforderungen der Reisenden auf Befüllung von Güternwagen pünktlich gerecht zu werden. Die alljährlich eintretende Vermehrung des Wagenparkes, sowie alle sonstigen von der Eisenbahnverwaltung getroffenen Maßnahmen, die eine beschleunigte Beförderung der beladenen und leeren Wagen, sowie die schleunige Wiederherstellung beschädigter und unteruchungspflichtiger Wagen bedeuten, genügen jedoch erfahrungsmäßig allein nicht, um etwaige Vergelegenheiten völlig hinstanzhalten und zu beseitigen. Es muß deshalb auch seitens der Verkehrer und Empfänger den Bestrebungen der Eisenbahnverwaltung auf Befriedigung des Wagen-

Unsere geehrte Kundschaft wird hierdurch gebeten, die von uns in Händen habenden alten

Rabatt-Sparbücher

und Rabatt-Bons möglichst bald zur Abrechnung an unserer Kasse gegen Quittung einzureichen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 22/23,





# Zurückgesetzten Jacketts, Paletots

Staub- u. Reisemäntel, Pointlace- u. Taftet-Jacketts u. Boleros. Fertige Kleider, Blusen, Kostüme, Kostümröcke, Kinderjacketts u. Capes, Kinderkleider.  
 Ich verkaufe die Vorräte in den obengenannten Artikeln  $\frac{1}{3}$ , teils bis über die Hälfte des Wertes billiger.

## Zurückgesetzte Sommer-Kleiderstoffe

Seidenstoffe, Blusenstoffe, Wollmousseline und Waschstoffe stehen in reicher Auswahl zu grösstenteils halben Preisen zum Verkauf.

Grosse Posten Reste und Roben knappen Masses enorm billig.

Modewarenhaus

# Theodor Rühlemann

Leipzigerstr. 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Auflösung der 3 $\frac{1}{2}$ % Halleischen Theater-Anleihe von 1883.  
 Wir machen die Beteiligten wiederholt darauf aufmerksam, daß am 17. März ds. Js. folgende Stücke der obigen Anleihe ausgelost worden sind:

Nr. 84, 118, 161, 187, 301, 315, 324, 392, 429, 464, 475, 600, 630, 661, 749, 830, 831, 842, 880, 892 a 500 Mark.

Die Rückzahlung derselben erfolgt vom 1. Oktober ds. Js. ab bei unserer Stadtkaufstelle gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der zugehörigen Zinscheine nebst Anzeigungen.

Buchf. Nr. 903, 913, 923, 933, 943, 953, 972, 990, 1003, 1015, 1024, 1027, 1065, 1098, 1078, 1116, 1121, 1147, 1150, 1151, 1136, 1183, 1197, 1203, 1210, 1302, 1334, 1347, 1421, 1473, 1511, 1548, 1588, 1625, 1604, 1747, 1760, 1772, 1774, 1778, 1818, 1896, a 500 Mark.

Buchf. C. Nr. 1981, 1991, 2012, 2019, 2038, 2047, 2060, 2107, 2158, 2190, 2206, 2215, 2232, 2297, 2322, 2326, 2344, 2360, 2362, 2374, 2383, a 200 Mark.

#### Bekanntmachung.

Auflösung der 3 $\frac{1}{2}$ % Halleischen Stadtanleihe von 1882 und 1886.  
 Wir weisen die Beteiligten wiederholt darauf hin, daß am 17. März d. J. folgende Stücke obiger Anleihe ausgelost worden sind:

Buchf. A. Nr. 3, 22, 50, 94, 97, 98, 100, 144, 151, 157, 182, 198, 245, 248, 256, 259, 285, 273, 281, 308, 400, 443, 484, 490, 508, 513, 527, 533, 645, 575, 624, 717, 734, 762, 808, 884, 887, 889, a 1000 Mark.

Buchf. B. Nr. 255, 278, 279, 294, 318, 319, a 1000 Mark.

Buchf. C. Nr. 178, 183, 204, 254, 305, 461, 595, 609, 1107, 1346, 1458, 1502, 1706, a 200 Mark.

Buchf. A. Nr. 13, 85, 100, 225, 628, 638, 662, 667, 702, 808, 811, 835, 877, 922, 1039, 1110, 1180, 1205, 1219, 1261, 1319, 1328, 1361, 1431, 1563, 1587, 1588, 1741, 1845, 1960, 2132, 2213, 2229, 2301, 2345, 2352, 2379, 2623, 2692, 2784, 2787, 2796, 2904, 3115, 3145, a 1000 Mark.

Buchf. B. Nr. 56, 95, 98, 138, 163, 200, 283, 314, 804, 682, 4130, 4181, 1188, 1206, 1278, 1343, 1387, 1454, 1578, 1688, 1788, 1744, 1763, 1837, 1840, 1877, 1888, 1808, 1910, 2028, 2071, 2175, 2343, 2348, 2414, 2454, 2473, 2546, 2556, 2716, 3070, 3088, 3209, 3227, 3306, 3293, 3529, 3542, 3613, 3718, 3826, 3858, 3859, a 500 Mark.

Buchf. C. Nr. 178, 183, 204, 254, 305, 461, 595, 609, 1107, 1346, 1458, 1502, 1706, a 200 Mark.

Die Rückzahlung derselben erfolgt vom 1. Oktober ds. Js. ab gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen, Zinscheine und Anzeigungen für die Anleihe von 1882 bei der Stadtkaufstelle hier, für die Anleihe von 1886 außer bei der vorgenannten Stelle bei der Nationalkass für Deutschland in Berlin, dem Schleichens Platz sowie zu Breslau und im Allgemeinen Deutschen Kreditbank zu Leipzig.

Den vom 1. Oktober 1908 verlosenen Anleihecheine sind noch nicht eingelöst:

Anleihe von 1882 Buchf. B. Nr. 1180 und 1887.  
 Anleihe von 1886 Buchf. A. Nr. 3482 a 1000 Mk.  
 " " " " 504 " " 50 " " " " " "

Halle a. S., den 5. Juli 1909. Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Auflösung der Halleischen Stadtanleihe von 1900.  
 Bekanntliste.

Nst. I Buchf. D Nr. 1903 a 500 Mk., verlost zum 1. Juli 1907.  
 " " " " 2638 und 2983 a 500 Mk., verlost zum 1. Juli 1908.  
 " " " " 2804 a 200 Mk., verlost zum 1. Juli 1908.  
 Nst. II Buchf. E Nr. 7339 a 100 Mk., verlost zum 1. Juli 1909.  
 " " " " 5838 und 5893 a 500 Mk., verlost zum 1. Juli 1907.  
 " " " " 7532 a 100 Mk., verlost zum 1. Juli 1908.

Halle a. S., den 5. Juli 1909. Der Magistrat.

#### Invalidenversicherung.

Revision der Quittungsrechnung.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Untersuchende die Entrichtung der Beiträge

am Montag, den 12. Juli 1909, von vormittag 9 Uhr ab in der Anger-, Haupt-, Brachthor-, Cöthener-, Cöthener-, Zoolingenerstraße, am Dienstag, den 13. Juli 1909, von vormittag 9 Uhr ab in der Cöthener-, Wölgeler-, Moritz-, Peterberg-, Platz-, Wien-, Zeile-, Schützenstraße, und am Donnerstag, den 15. und Freitag, den 16. Juli 1909 in der Trothaerstraße kontrollieren wird.

Zu diesen Terminen sind die Quittungssachen, Aufzeichnungen, Besondere- und Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenfallausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten heute, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Jedem Arbeitgeber wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anzuweisen zu sein. Können sie sich nicht durch einen erwachten, mit dem Arbeits- und Wohnverhältnissen der Versicherten vertrauten Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungssachen spätestens am Revisionstage bis 12 Uhr vormittag in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I, niederzulegen.

Halle a. S., den 6. Juli 1909.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt. Seb. J.

#### Ausschreibung.

Die Hds. Maurer-, Maler-, Zimmer- und Klempnerarbeiten zum Bau eines Dreifamilienhauses für die Bismarck-Heubeten sollen getrennt vergeben werden. Angebote sind bis Mittwoch, den 14. Juli, vormittags 10 Uhr im Bureau der Kreisbauinspektion I, Göttestr. 15, II, einzureichen, wo auch die Zeichnungen und Bedingungen ausliegen und die Angebotsformulare gegen Erstattung der Berviervollständigungskosten zu entnehmen sind. Die Wahl unter den Bewerber bleibt vorbehalten.

Halle a. S., den 6. Juli 1909.

Der königliche Bauamt Mag. J.

#### Bekanntmachung.

Die diesjährige Hariobstprüfung findet am Sonntag, den 17. Juli ds. Js., nachmittags 3 Uhr im Hirschfeld statt.

Halle, den 6. Juli 1909. Der Magistrat. Kammerab. J.

Halleisches Metallgeschäfft  
Armaturen- u. Maschinenfabrik



Rose & Wörner  
Halle's

Armaturen jeder Art für Maschinen-, Pumpen-, Dampf-, Kesselfabriken, Schmelzpressen, Metallguss in all. Legierungen nach eigenen u. fremd. Modellen, Reparaturen.

Institut de Jeunes Gens  
Château de Rosey, Rolle  
Lac de Genève (Suisse).

Etude des langues modernes. - Section commerciale. - Section classique et réelle. - Sports. - Cours de vacances. - H 24272. Halle.

P. et H. Carnal,  
Directeurs.

la holländische Torfstreu Bruno Mandowsky, Dübising a. Rhein.

### Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft zu Waldau bei Osterfeld, Bezirk Halle a. S.

| Aktiva.  |          | Bilanz.                           |           | Passiva.                    |          |
|--|----------|-----------------------------------|-----------|-----------------------------|----------|
| Zm Grundstücke, Gruben und Schmelzfelder       | 3894001  | Ber Aktienkapital                 | 1224000   | Ber Beiträge                | 450000   |
| " Fabrik, Schmelzerien, Maßwerk u. Werkstätten | 7        | " Schuldverschreibungen           | 1224000   | " Beschreibungen            | 11510150 |
| " Bohlen u. Werkstättengebäude                 | 54000    | " Rücklagen für den Betrieb       | 232378808 | " Rücklagen für den Betrieb | 9040     |
| " Eisenbahnanschlässe, Kettenbahn              | 19008    | " Betriebskosten                  | 109731    | " Kassa                     | 197578   |
| " Maschinen, Dampfmaschinen, Schmiedereien     | 2028030  | " Dividendenrücklagen             | 290       | " Verrechnungskonten        | 3298     |
| " Kasse und Wechsel                            | 4549985  | " Kassa im Interesse der Arbeiter | 3788806   | " Bestände                  | 26989077 |
| " Debitoren                                    | 38215322 | " Kreditoren                      | 47883417  |                             |          |
| " Warenbehände                                 | 30759780 |                                   |           |                             |          |
|  | 47963417 |                                   |           |                             |          |

| Debet.                            |          | Gewinn- u. Verlust-Konto. |          | Kredit.      |          |
|-----------------------------------|----------|---------------------------|----------|--------------|----------|
| Zm Umlagen und Zinsen             | 12386677 | Ber Hebertrag von 1907/08 | 4984070  | Ber Beiträge | 78086245 |
| " Abverkauft im Luettauer Betrieb | 6984793  | " Hebertrag               | 78086245 |              |          |
| " Abschreibungen                  | 3356066  |                           |          |              |          |
| " Gewinn pro 1906/09              | 2949070  |                           |          |              |          |
|                                   | 83351375 |                           |          |              |          |

Waldau, den 31. März 1909.  
**Der Aufsichtsrat.**  
 A. Bunge.  
 Wir haben vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto vom 31. März 1909 einer eingehenden Prüfung unterzogen und bestätigen deren Richtigkeit mit dem von uns ebenfalls geprüften Buchern der Gesellschaft.  
 Halle, den 17. Mai 1909.

**Die deutsche Treuhänder-Gesellschaft.**  
 Ullmann, pp. 23, Heifer.  
 Die Auszahlung der Dividende von 12%, geschieht sofort gegen Auslieferung der Dividendenscheine Nr. 36 bezw. 23 bezw. Nr. 17 bei der Gesellschaftskasse zu Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S. und bei Herrn Reinhold Stecker in Halle a. S. und bei den Herren Kühne & Ernesti in Jeth.

# Teufin

Spiegelblank in Waldau bei Osterfeld.  
 werden die Schuhe durch Putzen mit Teufin gesäubert.  
 Jeder Versuch führt zu dauerhafter Benutzung.  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Inszerieren Sie durch  
**Haasenstein & Vogler AG**  
 Aelteste Annoncen-Expedition.

Sie ersparen dann

## Zeit, Mühe, Geld.

Unsere Verträge mit über 4000 Zeitungen und Zeitschriften gewährleisten jedem Inserenten die vorteilhaftesten Bedingungen

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, I  
 Telephone 591, 176.

**San.-Rat Dr. Bäumlner.**  
 Unterrichts- Chemikerinnen  
 Handarbeits-Unterricht  
 2800 Mk. i. Hypothek  
 Familien-Nachrichten.  
 Theodor Herold  
 Justizrat

**San.-Rat Dr. Bäumlner.**  
 Unterrichts- Chemikerinnen  
 Handarbeits-Unterricht  
 2800 Mk. i. Hypothek  
 Familien-Nachrichten.  
 Theodor Herold  
 Justizrat

**San.-Rat Dr. Bäumlner.**  
 Unterrichts- Chemikerinnen  
 Handarbeits-Unterricht  
 2800 Mk. i. Hypothek  
 Familien-Nachrichten.  
 Theodor Herold  
 Justizrat

**Theodor Herold**  
 Justizrat  
 im 82. Lebensjahre.  
 Halle a. S., den 9. Juli 1909.  
**Marie Herold** geb. Schaaerschmidt.  
**Paul Herold**, Rechtsanwalt und Notar.  
**Reinhold Herold**, Stadtbaupinspektor.  
**Eine Anselm** geb. Herold.  
**Charlotte Herold**.  
**Therese Seydel** geb. Herold.  
**Marie Weise** geb. Herold.  
**Dr. Gerhard Anselm**, Universitätsprofessor.  
**Hans Seydel**, Stadtrat.  
**Felix Weise**, Ingenieur.  
**Louise Herold** geb. Hagen.  
**Katie Herold** geb. Eberth und ein Enkelkinder.  
 Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.